

FBG – Mitteilung



PEFC™
PEFC/04-31-1795
Förderung nachhaltiger
Waldwirtschaft
www.pefc.de

Aktuelle Informationen der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt Süd w. V.

FBG-Neustadt-Süd w. V. Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, Juli 2022

Inhalt:

Seite 1: Interforst 2022, Borkenkäfer

Seite 2: Holzmarkt

Seite 3: Holzverkauf, WZE

Seite 4: Bundeswaldpämie

1) Fahrt zur Forstmesse

INTERFORST Internationale Leitmesse für Forstwirtschaft und
Forsttechnik mit wissenschaftlichen
Veranstaltungen und Sonderschauen vom 17.–20. Juli 2022 |

Die FBG Neustadt/WN Süd w. V. organisiert eine Fahrt zur Interforst nach München:

Datum: Dienstag 19. Juli 2022
Treffpunkt: 06.45 Uhr
Rückkehr: ca. 21:00 Uhr
Ort: Parkplatz vom Bauernverband an der Nikolaus-Otto-Straße, Weiden
Kosten: 40 € (Busfahrt inkl. kleiner Brotzeit und Eintrittskarte)

Tipp: Kongress in Halle B6, Themenschwerpunkt: „Waldzustand – Klimawandel“

Auf der Sonderschau „Waldumbau“ in Halle B6 wird ein Konzept vorgestellt, wie der Baumartenwechsel in den nächsten Jahren und Jahrzehnten vorankommen muss, um stabile und klimaresiliente Wälder für die kommenden Generationen zu sichern. Im Kongress am 19. Juli nimmt Prof. Dr. Rupert Seidl von der TUM München Stellung zur Frage „Wie resilient ist Europas Wald“ und Prof. Dr. Andreas W. Bitter von der TU Dresden gibt Hinweise zu „Aufforstungsstrategien“.

Bitte melden Sie sich **verbindlich** – telefonisch (0961/44284), per Fax (0961/418313) oder per E-Mail (fbg.newsued@t-online.de) - **bis zum 14.07.2022** an. Der Unkostenbeitrag von **40 €** ist bitte auf folgendes Konto bei der VR-Bank: **IBAN: DE05 7539 0000 0000 0264 33; BIC: GENODEF1WEV**; Verwendungszweck: **Interforst 2022 und Ihr Name** zu überweisen.

Es können auch nur Eintrittskarten (Registrierungscode für eine Onlinebestellung der Eintrittskarte) **bestellt werden. Eine Karte kostet 25 €.**

2. Borkenkäferkontrolle – Bohrmehlsuche am Stammfuß

Die teils unwetterartigen Gewitter der vergangenen Wochen haben die Wälder im FBG-Gebiet von größeren Würfen weitestgehend verschont. Dennoch ist es um so wichtiger einzelne Fichten oder auch nur einzelne Fichtengipfel zügig aufzuarbeiten, denn sie sind ideale Brutstätten für den Borkenkäfer (Buchdrucker und Kupferstecher). Die aktuell sommerlichen Temperaturen begünstigen zusätzlich die Käferausbreitung. Momentan schwärmen Jung- und Altkäfer.

Bitte kontrollieren sie Ihre Wälder jetzt wieder intensiver auf Käferbefall.

3. Aktuelle Situation auf dem Holzmarkt

Schnittholz - Eintrübung der Absatzsituation, Zukunft ungewiss

Nach einer Belebung in April und Mai hat sich die Absatzsituation beim Schnittholz, insbesondere nach **Amerika** deutlich verschlechtert. Da **China** mehr Holz aus Russland importiert, verlieren die Sägewerke auch hier wichtige Marktanteile. Wie und wann sich die **Sanktionen** bzgl. des russischen Schnittholzes auswirken, ist weiterhin sehr ungewiss. Des Weiteren hat sich der wichtige **Bausektor** aufgrund von Materialknappheit, gestiegener Baukosten und erhöhter Finanzierungszinsen deutlich rückwärts entwickelt.

Nachfrage- und Preisrückgang bei den wichtigsten Sortimenten sind die Folge. Die Aussichten für das III. Quartal sind daher sehr ungewiss.

Rundholz – sehr gute Versorgungssituation und verhaltene Nachfrage

Derzeit ist die Versorgungssituation der Sägewerke aufgrund **reger Einschlagstätigkeit** im Staats- **und** Privatwald in den letzten 6 Wochen sehr gut. Zu dem haben verschiedene Gewitterstürme zu z. T. größeren Schadholzmengen geführt. In den **Borkenkäferhauptschadgebieten** werden bereits die ersten frischen Käferbäume aufgearbeitet.

Aus diesen Gründen wird aktuell **frisches Nadelholz**, sowohl Fichte als auch Kiefer, sehr **verhalten nachgefragt**. Damit einhergehend sind die **Preise für Rundholz rückläufig**.

die FBG empfiehlt:

- **Frischholzeinschlag vorerst zurückstellen**
- **Kiefer nur nach Rücksprache einschlagen**
- **Kontrolle der Wälder und Schadholz konsequent aufarbeiten!**
- **vor dem Einschlag unbedingt die FBG bzgl. Menge, Preis, Aushaltung und Lagerplatz kontaktieren!**

Sollte **grundsätzlich** Interesse an einem Holzeinschlag (händisch oder mit Harvester) über die FBG bestehen, bitte bei Michael Bock oder Georg Forster melden.

4. Grundätzliches zu Holzverkauf, Holzeinschlag und Abfuhr:

Holzverkauf

In der Regel werden **Rundholzverträge** mit den größeren Sägewerken für **ein Quartal**, d. h. 3 Monate abgeschlossen. Wichtig dabei ist, dass hierbei eine **Vertragsmenge** in Festmeter festgeschrieben wird. Dies dient der **Planungssicherheit** für beide Seiten (Sägewerk und FBG). **Grundsätzlich ist die Menge zu liefern bzw. abzunehmen unabhängig von der weiteren Preisentwicklung.**

Bei positiven Absatzprognosen und steigenden Holzpreisen ist die Erfüllung der Verträge für die FBG sehr schwierig, da Waldbesitzer z. T. „abwarten“ und Einschläge nicht durchgeführt werden. Im Gegensatz dazu will bei fallenden Preisen jeder den „alten“ Preis ausgezahlt bekommen. **Wenn die Mengen jedoch erfüllt sind wird in der Regel neu verhandelt.**

Damit wir unsere Vertragsmengen für die einzelnen Sägewerke im Voraus besser abschätzen können, benötigen wir zuverlässige Holzanmeldungen (Baumart, Menge, Sortiment und Zeitpunkt).

Einflussfaktoren beim Holzeinschlag

Verfügbarkeit von Unternehmern - Der Trend geht immer mehr zu organisierten Einschlägen (Harvester oder Holzfäller und Rücker) durch die FBG. Insbesondere die Harvesterunternehmer müssen ihre Maschinen aufgrund der hohen Investitionen möglichst das ganze Jahr auslasten. Hierzu benötigen Sie Planmengen um zu entscheiden, wo sie die nächsten Wochen / Monate arbeiten.

Um Unternehmer binden zu können benötigt die FBG verbindliche Anmeldungen von Waldbesitzern, welche sich grundsätzlich an einer Durchforstung beteiligen wollen.

Wetter - Vor allem der Harvestereinsatz ist von stabilen Wetterbedingungen abhängig. Das bedeutet, dass nicht immer alle geplanten Flächen bearbeitet werden können.

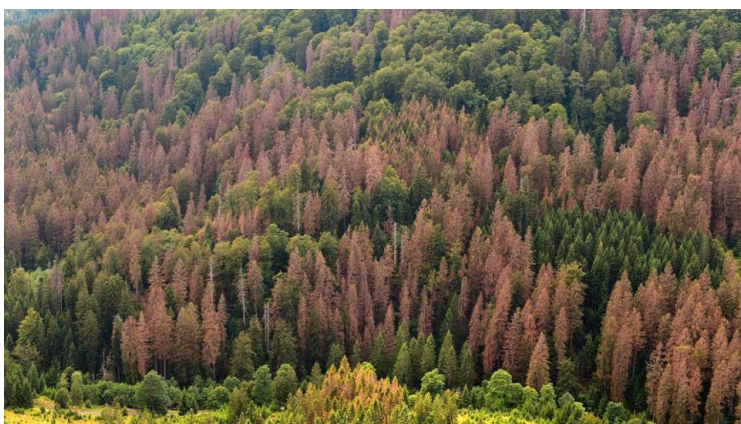
Preis - Was ist ein guter Holzpreis? Diese Frage muss jeder Waldbesitzer selbst beantworten. Die FBG kann nur Empfehlungen geben. Wichtig ist, dass neben dem Holzpreis, sowohl die Witterungsverhältnisse, die Abfuhr als auch die Sortierung entscheidend sind.

Abfuhr

Wann Holz abgefahren wird hängt zunächst von der **Versorgungssituation der Sägewerke** ab. Auch die **Baumart** und das **Sortiment** (Langholz oder Kurzholz) sind entscheidend. In der Regel versucht die FBG gemeinsam mit dem jeweiligen Frächter die Abfuhr bestmöglich zu steuern. Hierbei muss der optimalen Route (der Frächter wird pro Festmeter und nicht nach Stunden bezahlt!), der zulässigen Ladung (wenn die gesetzliche Tonage erreicht ist darf nicht mehr aufgeladen werden!) und Abfuhrprioritäten Rechnung getragen werden. Zu dem gibt es derzeit eher zu wenig Transportkapazitäten, weil Fahrer fehlen.

Da die Situation auf dem Holzmarkt zunehmend volatil und das Wetter nicht dauerhaft stabil ist, bedarf es von Seiten der Waldbesitzer einer gewissen Flexibilität, d. h. kurze Zeitfenster nutzen und konsequenter Kommunikation mit der FBG.

5. Waldzustandserhebung (WZE) 2021 – Keine Entwarnung Kronenverlichtungen weiterhin hoch



Wie geht es dem deutschen Wald? Seit den 1980er Jahren wird diese Frage regelmäßig im Waldzustandsbericht der Bundesregierung sowie der Länder thematisiert.

Die drei Rekordtrocken- und Hitzejahre 2018-2020 haben gezeigt, dass der Klimawandel endgültig und für alle sichtbar im deutschen Wald angekommen ist. Dies hatte im Jahr 2020 auch zu bisherigen Höchstständen bei der **Kronenverlichtung** und **Baummortalität** geführt.

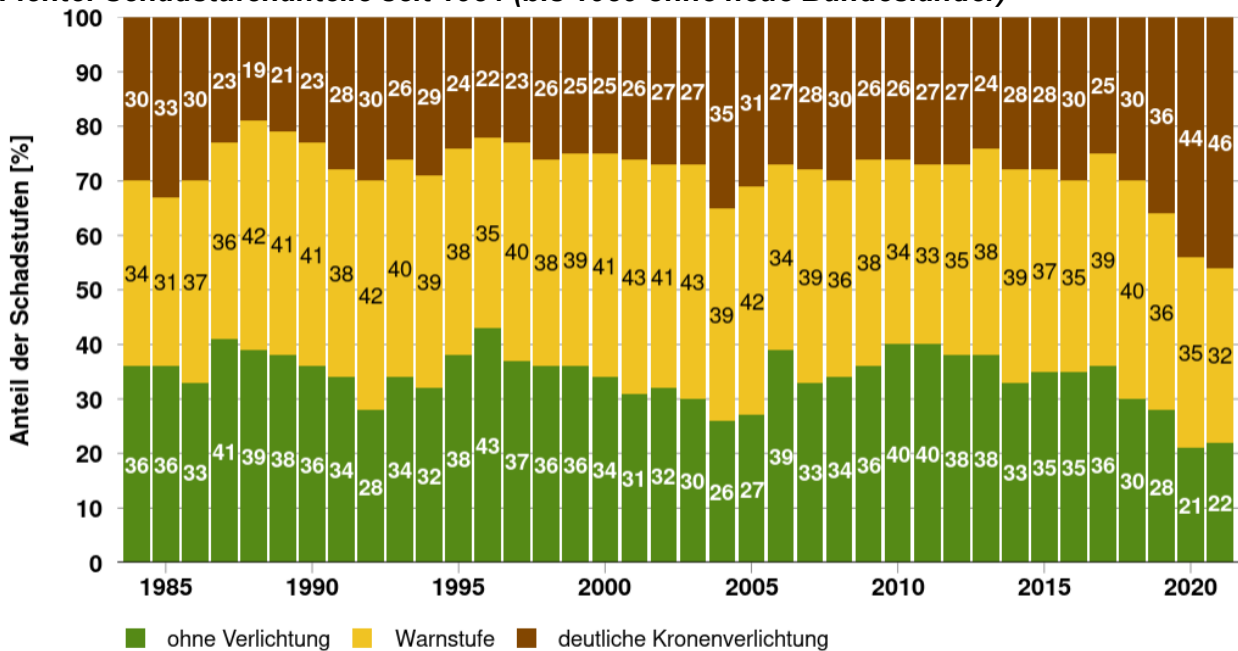
Im **Jahr 2021** beträgt der Anteil der Bäume mit **deutlichen Kronenverlichtungen 35 %**. Die über 60 Jahre alten Bäume, bei denen Schäden besonders deutlich werden, weisen sogar zu 42 % deutliche Verlichtungen auf.

Bei den **Laubbäumen nimmt die mittlere Kronenverlichtung bereits seit Jahren zu**. Dies war in früheren Jahren vor allem auf den Zustand der **Eiche** zurückzuführen. Seit 2019 ist aber

auch die **Buche** stark betroffen. Allerdings kam es 2021 nur geringfügig zu Fruchtbildung. Normalerweise führt eine geringe Fruktifikation zu einer deutlichen Verbesserung des Kronenzustands. Dies war 2021 nicht der Fall. Vermutlich benötigt die Buche länger zur Erholung nach den Hitze- und Trockenjahren.

Auch die **Nadelbäume** zeigen, anders als bisher, seit 2018 einen deutlichen Anstieg der mittleren Kronenverlichtung. Insbesondere die **Fichte erreichte 2021 ein Maximum von 30 %** und somit den höchsten Wert seit Beginn des Monitorings 1984. Aber auch die **Kiefer** legte deutlich zu und erreichte mit 23 % einen unrühmlichen Rekordwert.

Fichte: Schadstufenanteile seit 1984 (bis 1989 ohne neue Bundesländer)



Quelle: Thünen-Institut für Waldökosysteme, 2022

Fichten reagieren deutlich auf den durch die drei Trockenjahre 2018-2020 hervorgerufenen Wassermangel im Boden. Im Jahr 2019 sind erstmals flächenhaft Bestände abgestorben. Der Borkenkäfer hat die vorgeschädigten Fichtenbestände besonders stark befallen. Aber auch die **Buche**, die bisher weniger auffällig war, ist von Hitze- und Trockenstress gezeichnet. Bei der **Eiche** nimmt der Schädlingsbefall wieder zu. Sogar die Kiefer weist seit 2019 einen zunehmend höheren Anteil an Schäden auf.

6. Bundeswaldprämie

Die Mitglieder, welche die **einmalige Bundeswaldprämie 2020/2021** beantragt und ausbezahlt bekommen haben, haben sich verpflichtet Ihren Wald die nächsten 10 Jahre gemäß der PEFC-Kriterien zu bewirtschaften. Die Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe (FNR) ist angehalten dies im Laufe der Zeit stichprobenartig zu überprüfen. Hierbei werden Sie gebeten die Teilnahme an der PEFC - Zertifizierung nachzuweisen.

Die benötigten Unterlagen erhalten Sie kostenfrei auf Anfrage von der FBG.

Impressum:

<p>FBG-Geschäftsstelle (verantwortlich für den Inhalt): Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de Internet: www.fbg-new.de Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr</p>	<p>Geschäftsführer Michael Bock Mobil: 015116759354 Holzwart: Georg Forster Mobil: 01718949429 Abrechnung: Bernhard Irlbacher 0961/44284</p>	<p>1. Vorsitzender Bernhard Irlbacher Meisthof Stv. Vorsitzender Tobias Schmauß Theisseil Stv. Vorsitzender Axel Rast Etzenricht</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------